

# W o c h e n b l a t t

für

**Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.**

**A m t s b l a t t**

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Zwanzigster Jahrgang.

**N<sup>o</sup>**

Freitag, den 12. October 1860.

**41.**

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden. Die Redaction.

## U m s c h a u.

Wilsdruff, am 10. October.

Wenn's den Zugvögeln nachgeht, rückt uns der Winter einige Wochen früher auf den Leib als gewöhnlich. Vor länger als acht Tagen sind in hiesiger Gegend Schnepfen gesehen und geschossen worden, die Ziemer haben sich schon vor vierzehn Tagen in Schaaren herumgetrieben und die Lerchen sind in vollem Zuge. Der Annahme des Eintritts eines frühen Winters steht aber das frühe, grüne Laub der Bäume entgegen, auch ist noch der „alte Weibersommer“ in Aussicht, der stets schönes Wetter bringt. Hoffen wir auf sein Erscheinen. Vor der Hand sieht's freilich schlecht genug aus, wir schreiben diese Zeilen bei uwer Nacht tief gekunktem Barometerstande. Im Erzgebirge hat's schon wiederholt geschneit. — Die verw. Frau Lehmann hat sich am vergangenen Sonntag, an ihrem 90. Geburtstag, vieler Theilnahme zu erfreuen gehabt. Gelegentlich sei bemerkt, daß dieselbe nicht Armenhausewohnerin ist, sondern seit mehreren Jahren bei einer verheiratheten Eukelia sich aufhält. —

Wie das „Dr. J.“ mittheilt, ist am 5. d. M. dem vormaligen Postillon und jetzigen Postschaffner Stroboach in Pirna, welcher vor 25 Jahren durch seine Entschlossenheit und Umsicht bei der Fahrt von der Festung Königstein Sr. Majestät den König und die königlichen Prinzen vor einer großen Gefahr bewahrte, das hohe Glück zu Theil geworden, durch die Gnade Sr. Majestät des Königs ein werthvolles silbernes Dejeuner nebst einer schonen porzellanenen Tasse mit einer Ansicht der Festung Königstein, begleitet von einem sehr schmeichelhaften

Schreiben Sr. Excellenz des Herrn wirkl. Geh. Rathes u. Kammerers Freih. v. Byrn, zu empfangen, deren silberner Präsentteller die Inschrift trägt: „Zur Erinnerung an den 23. September 1835.“ —

Der amtliche Theil des Dresdner Journals enthält nachstehende Bekanntmachung: Se. Majestät der König haben beschlossen, die getreuen Stände zu einem in Gemäßheit von §. 115 der Verfassungs-urkunde abzuhaltenden ordentlichen Landtage auf den 1. November dieses Jahres in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen. Allerhöchstem Befehle gemäß wird Solches und daß an die Mitglieder beider ständischen Kammern noch besondere Missiven deshalb ergehen werden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Das Gesammtministerium. —

Der Oberbau der Zweigbahn Coswig, Meissen ist zum Theil vollendet und kann die Bahn von Coswiger Seite schon ein bedeutendes Stück befahren werden. Man sieht der vollständigen Vollendung noch im Laufe dieses Monats entgegen. —

Dem Leipziger „Kreis- und Verordnungsblatte“ zufolge hat das Ministerium des Innern die betreffenden Behörden bereits vorläufig davon in Kenntniß gesetzt, daß ein Theil der österreichischen Truppen, welcher zum Ersatz der bekanntlich nach Italien dirigirten österreichischen Truppenabtheilungen nach den Bundesfestungen rückt, seinen Weg über Dresden, Leipzig und Hof nehmen wird. —

† Meissen, 9. October. Am heutigen Tage hielt im Saale der hiesigen Bürgerschule die Meißner Conferenz von evangelisch-lutherischen Geistlichen ihre erste öffentliche Versammlung. Bei den zwei früher stattgefundenen Versammlungen, als den consti-